

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1857

27 (30.6.1857)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 27.

Durlach, den 30. Juni

1857.

Zur Nachricht. Mit Nr. 27 läuft das Abonnement dieses Blattes zu Ende, indem man darauf aufmerksam macht, bittet man um baldige Aufgabe etwaiger neuer Bestellungen oder sonstiger Aenderungen.

Der Bezugspreis beträgt für Durlach 50 fr. per Halbjahr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nr. 11,813. In Gemäßheit Erlasses Großh. Kreisregierung vom 4. d. M., Nr. 12,303, sind uns 10 fl. 45 fr. Lebergeldunterstützung für 1857 zur Verfügung gestellt worden.

Ebenso ist der gleiche Betrag für 1856 wegen Mangels an Bewerbungen noch disponibel, so daß wir 21 fl. 30 fr. zu Gunsten armer Handwerkslehrlinge von guter Aufführung zu verwenden haben.

Die geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten werden demnach veranlaßt, ihre Anträge auf Unterstützung binnen 14 Tagen hierher zu stellen.

Durlach, 22. Juni 1857.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Straf-Erkenntniß.

Nr. 11,726. Da Soldat Johann Adam Taubenmeier von Weingarten der diesseitigen Aufforderung vom 3. Mai d. J., Nr. 8536, in der gesetzlichen Frist keine Folge geleistet hat, so wird er der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensbuße von 1200 fl. und in die veranlaßten Kosten verfällt.

Durlach, 23. Juni 1857.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 10,789. Am 21. v. M. hat sich Soldat Heinrich Max Brunner von Durlach heimlich aus seiner Garnison entfernt; derselbe wird, als der Desertion verdächtig, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen

bei seinem Kommando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er seines Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche

Vermögensbuße von 1200 fl. sowie in die Kosten verurtheilt würde.

Auf dessen vorhandenes und noch anfallendes Vermögen wird zu gleicher Zeit Beschlag gelegt, und unter Beifügung des Signalements um Zahlung und Einlieferung des Deserteurs gebeten.

Signalement: Alter, 21 Jahre; Größe, 5'4"3"; Körperbau, schlank; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, grau; Haare, blond; Nase, mittel; Profession, Kellner.

Durlach, 8. Juni 1857.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 12,015. Katharine Merkle von Langensteinbach beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Ansprüche an dieselbe sind

Dienstag den 7. Juli,

Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 27. Juni 1857.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 12,044. Karl Wacker, ledig, von Langensteinbach beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Ansprüche an ihn sind

Dienstag den 7. Juli,

Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 27. Juni 1857.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Eigenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben der Franz Karl Ruppenthal's Wittwe hier lassen.

Montag den 20. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,
im hiesigen Rathhause wiederholt im Wege
öffentlicher Steigerung verkaufen:
Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung sammt
Stallung in der kleinen Rappengasse
und

Eine weitere zweistöckige Behausung
mit Stallung ebendasselbst; das Ganze
zusammen gehörig und neben alt Karl
Zachmann und Kaufmann Scholder's
Erben liegend; Anschlag

Necker.

2.

1 Viertel 16 Ruthen altes oder
1 Viertel 23 Ruthen 69 Fuß neues
Maß auf dem Lohn, neben Schneider
Wilhelm Goldschmidt und Philipp
Kleiber's Wittwe; Anschlag

3.

27 Ruthen altes oder 59 Ruthen
63 Fuß neues Maß auf der Steig
rechts, neben Jakob Semmler und
dem Rain; Anschlag

4.

3 Viertel 21½ Ruthen altes oder
3 Viertel 12 Ruthen 14 Fuß neues
Maß im Eisenhafengrund, neben Küfer
Kammerer's Wittwe und dem Rain;
Schätzungspreis

5.

2 Viertel 2 Ruthen altes oder
1 Viertel 81 Ruthen 11 Fuß neues
Maß im Lerchenberg, neben Karl
Dreher und Adam Knappschneider,
Maurer; Anschlag

Durlach, 22. Juni 1857.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

3)1.

Singen.

Siegrist.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde läßt ihre Schafwaide
Mittwoch den 8. Juli,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause mittelst Steigerung ver-
pachten, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß die Waide mit 200 Stück
Schafen beschlagen werden kann, und der Pacht
an Michaeli d. J. anfängt und mit dem ersten
April 1858 endigt.

Singen, 22. Juni 1857.

Das Bürgermeisteramt.

Wilfer.

Weinverkauf.

[Durlach.] Haupt-
straße Nr. 37 werden
etwagefähr 11 Ohm rein gehaltene Weine in
größern und kleinern Quantitäten die Maas zu
15 fr. abgegeben.

Koswaag.

Aufforderung.

Die Grund-
steuerpflichtigen werden hiermit erinnert, den 4.
Theil ihrer schuldigen Steuer pro 1857, welcher
am 1. Juli d. J. verfallen, längstens bis zum
14. Juli d. J. zu entrichten.

Durlach, 29. Juni 1857.

Groß. Steuer-Einnehmer.

Hef.

Rechenschaftsbericht

vom

hiesigen Frauenverein.

Vom Mai 1856 bis 1857.

Einnahme.

Erlös von Garn	87. 51.
Ertrag der jährlichen Sammlung	152. 3.
Zusammen	239. 54.

Ausgabe.

200 fl. Für Baumwolle zum Stricken und Arbeitslohn	12. 30.
Leinwand zu Hemden und Lohn	19. 29.
Für Confirmanthen Hemden und baar	12. 6.
80 fl. Weihnachtsgeschenk, baar	8. —.
Kleidung und Kostgeld eines Knaben nach Müllheim	34. 42.
Für franke Hausarme	25. 42.
2 Bibeln	2. 27.
Zusammen	114. 56.
Kasse-Vorrath	124. 58.
	239. 54.

Ferner wurden von mehreren Mitgliedern des
Vereins 405 Portionen Kranken-Speisen ge-
geben. Durlach, 28. Juni 1857.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Arbeit-Vergebung.

[Durlach.] Die Reinigungs-Arbeiten in der
Giesbach von Grögingen bis Stafforth, soweit
sie der Gemeinde Durlach obliegen, werden

Montag den 6. Juli,

Morgens 6 Uhr,

in öffentlicher Versteigerung vergeben.

Die Zusammenkunft ist bei der Giesbrücke an
der Weingarter Straße.

Die Pflanz wird **Samstag den 11. Juli,**
Abends 6 Uhr, abgelassen und mit der Säuberung
wird **Montag den 13. Juli** begonnen.

Zur Versteigerung dieser Arbeiten haben sich
die Liebhaber am nämlichen Tage, Morgens
6 Uhr, an der Obermühlbrücke dahier einzufinden.

Durlach, 29. Juni 1857.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Geldanerbieten.

Die Verrech-
nung des protest.
Kirchenalmosens dahier hat durch den Unter-
zeichneten **200 Gulden** auszuliehen.

Durlach, 18. Juni 1857.

F. Kraß, Almosenrechner.

Nr. 12,093. Die Brodtage wird vom 1. bis 15. Juli folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.	
Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	8½ Loth.
Weißbrod zu 3 fr.	12½ "
Weißbrod zu 6 fr.	25½ "
Halbweißbrod in langer Form.	
Ein zweispündiger Laib soll kosten	9½ fr.
Ein vierpündiger Laib	19 fr.
Schwarzbrod in runder Form.	
Ein zweispündiger Laib soll kosten	7½ fr.
Ein vierpündiger Laib	14½ fr.

Durlach, 30. Juni 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach. Einladung.

Die Austheilung von Prämien für ausgezeichnete landwirthschaftliche Bestrebungen betr.

Für das laufende Jahr hat der Verein folgende Preise ausgesetzt:

1. **Zur Hebung der Viehzucht 190 fl.**
nämlich für Pferde 36 fl.
" Rindsffel 54 fl.
" Kühe 45 fl.
" Kälber 25 fl.
" Schweinsffel 18 fl.
" Mutterchweine 12 fl.
2. **Zur Förderung des Wiesenbaues durch Wasserungsanlagen 50 fl.**
3. **Den Eigenthümern oder Aufsehern schöner Obstbaumschulen 18 fl.**
4. **Zur Förderung des Sinns für zweckmäßige Düngerstätten (mit oder ohne Pumpen) 100 fl.**
5. **Für Ausstellung zweckmäßiger landwirthschaftl. Geräthschaften 25 fl.**
6. **Für Beurbarung seither ertragloser Plätze 25 fl.**
7. **Für Zusammenlegung von Grundstücken mit zweckmäßiger Weganlegung im Sinne des Gesetzes vom 26. März 1852, Reg.-Bl. No. 15, 50 fl.**

Endlich sollen

8.

Dienstboten, welche sich während längerer Dienstzeit bei einer und derselben, Landwirthschaft treibenden Dienstherrschaft durch gutes Betragen, Treue und Fleiß auszeichnen, Preise bis zum Gesamtbetrage von **50 fl.** erhalten.

Summe **508 fl.**

Indem wir zur zahlreichen und baldigen Bewerbung einladen, bemerken wir, daß die Vertheilung bei einer geeigneten Gelegenheit zu Durlach stattfindet, und daß folgende Bestimmungen getroffen sind:

- 1) Bewerber kann jeder Einwohner des Oberamtsbezirks Durlach sein.
- 2) Die Bewerbungen müssen bis zum 1. September schriftlich oder mündlich der Direktion angemeldet werden.
- 3) Die Bewerber um die Viehpreise haben bürgermeisteramtliche Urkunden darüber vorzulegen, daß sie das Vieh entweder selbst gezogen oder jung angekauft haben.

Durlach, 22. Mai 1857.

Die Vereins-Direktion.
Spangenberg.

33. Siegrist.

Geldanerbieten. Die Kasse des Möhnereifonds zu Jöhlingen hat **400 Gulden** auf Obligation auszuleihen, welche zur üblichen Verzinsung so gleich erhoben werden können.

Jöhlingen, 19. Juni 1857.

Jester, Gemeinerechner.

Ein Bankrott.

(Fortsetzung.)

Herr Hoff in fuhr, zu v. Nichtal gewendet, also fort: „Ich, der ich den Reichthum als den mächtigsten Talisman des Glücks betrachte, ich will einen Schwiegersohn haben, der reich ist, der meiner Tochter wenigstens eben so viel zubringt, wie ich ihr geben werde. Ich fordere ferner, daß mein Schwiegersohn sein Vermögen so vortheilhaft untergebracht hat, daß seine Renten sich wohl vermehren, aber nie vermindern können, und daß er nicht auf den zweifelhaften Ausgang einer Ernte zu rechnen hat... Sehen Sie mich an; ich habe ungeheure Fonds, die ich meinem Bankier N... in Paris anvertraue; er ist mein Freund... ein anderes Ich selbst, und mein Vermögen wächst von Jahr zu Jahr... Sie werden begreifen, Herr v. Nichtal, daß ich Ihnen meine Tochter nicht geben kann.“

„Aber Sarah liebt mich! sie hat mir erlaubt, es Ihnen zu gestehen.“

